

400.05.14.01
KlimaStr Anhang

KLIMASCHUTZSTRATEGIE

ANHANG: MASSNAHMEN

ERLASSEN DURCH / AM
Stadtrat
30. Januar 2025, SRB-Nr. 2025-54

INKRAFTSETZUNG ERLASS PER
30. Januar 2025

VERSION
V 1.0

BEARBEITUNG

PLANAR

RAUMENTWICKLUNG

PLANAR AG für Raumentwicklung
Gutstrasse 73, 8055 Zürich
Tel 044 421 38 38
www.planar.ch, info@planar.ch
Titelbild: <https://www.ilef.ch/ilefueberblick>, Grafik PLANAR

Nora Herbst, MSc ETH Umwelt-Natw.
Fabienne Maag, MSc Geografie
Lea Fabritius, BSc ETH Umwelt-Natw.

PROJEKTGRUPPE

Rosmarie Quadranti, Stadträtin Ressort Hochbau (Vorsitz)
Marco Nuzzi, Stadtpräsident (Stv. Vorsitz)
Christoph Häberli, Gemeindeverantwortlicher für Landwirtschaft
Alex Herzog, Fachverantwortlicher Energie, Abteilung Hochbau (Projektleitung)
Reto Loosli, Leiter Umwelt, Abteilung Tiefbau
Rachelle Röllin, Leiterin Immobilien, Abteilung Hochbau
Ivana Vallarsa, Stadtplanerin, Abteilung Hochbau

IMPRESSUM

Stadt Illnau-Effretikon
Hochbau
Märtplatz 29
Postfach
8307 Effretikon

Telefon 052 354 24 72
hochbau@ilef.ch
www.ilef.ch
facebook.com/stadtilef

INHALTSVERZEICHNIS

E	ERNEUERBARE UND EFFIZIENTE ENERGIENUTZUNG	4
M	NACHHALTIGE MOBILITÄT	18
A	ABFALL UND LANDWIRTSCHAFT	26
G	KREISLAUFWIRTSCHAFT UND GRAUE ENERGIE	31
K	KOMMUNIKATION, MITWIRKUNG, ORGANISATION	37

Dieser Anhang listet die im Bericht zur Klimaschutzstrategie eingeführten Massnahmen entlang der fünf Handlungsfelder im Einzelnen auf und ordnet ihren Umfang in Kategorien zu Kostenschätzungen, zum Wirkungspotenzial und auf einer Zeitlinie zum möglichen Umsetzungszeitpunkt ein.

Dazu sind folgende Grunddaten relevant:

KATEGORIEN	
Kostenschätzung:	hoch >200'000 CHF; mittel > 50'000 CHF; gering, < 50'000 CHF
Wirkung:	hoch, mittel, tief
Umsetzung:	2025 bis 2028; ab 2029

E ERNEUERBARE UND EFFIZIENTE ENERGIENUTZUNG



E-VERWALTUNG_01

NETTO-NULL 2040 STÄDTISCHE GEBÄUDE UND ERNEUERBARER HEIZUNGSERSATZ

FEDERFÜHRUNG	Abteilung Hochbau, Leitung Immobilien
UMSETZUNG	2025 bis 2028
KOSTENSCHÄTZUNG	hoch
MEHRKOSTEN	Fr. 0.-
VORGEZOGENE KOSTEN	Fr. 200'000.-
«OHNEHIN» KOSTEN	Fr. 300'000.- bis 400'000.-
THG-WIRKUNG	hoch

KURZBESCHRIEB

Für die städtischen Gebäude soll Netto-Null bereits 2040 erreicht werden. Als Zwischenziel sollen bis ins Jahr 2035 mindestens 95 % der THG-Emissionen (Stand 2022) reduziert werden. Um dieses Ziel zu erreichen, erfolgt jeder Heizungsersatz bei städtischen Gebäuden durch eine erneuerbare Lösung. Bereits geplante energetische Sanierungen bis 2035 sind zu berücksichtigen, um sinnvolle Übergangslösungen von Heizungsersätzen zu ermöglichen. Die Erneuerungsplanung der städtischen Gebäude wird möglichst mit den energetischen Sanierungen koordiniert. Bei allen Bauprojekten und bei der Bewirtschaftung der städtischen Gebäude berücksichtigt die Stadt den jeweils aktuellen Gebäudestandard von EnergieSchweiz. Ebenfalls sind bei jedem Bauprojekt energetische Sanierungsmassnahmen, Graue Energie und Kreislaufwirtschaft zu berücksichtigen.

Jährliche Mehrkosten von ca. 2 % des Gebäudeversicherungswerts bei umfassenden, klimaneutralen und teilw. vorgezogenen Sanierungen. Bei lediglich Heizungsersatz sind Kosten tiefer.

BEMERKUNGEN

Die Massnahme Heizungsersatz wird in den Jahren 2029-2032 einen Peak aufweisen wegen Anschlüssen an den Wärmeverbund Effretikon und diversen erwarteten end-of-life Heizungen.

Der Umbau des Nahwärmeverbunds Eselriet mit Sportzentrum wird separat betrachtet.

Die vorgezogenen Kosten resultieren aus einer Heizungsanlage, sollte sie bereits nach 2/3 der erwarteten Lebensdauer ersetzt werden. Zudem sind kleinere Dämmmassnahmen an Gebäudehüllen eingerechnet, damit der Umstieg auf eine Wärmepumpe vereinfacht wird.

BESTEHENDE GRUNDLAGEN

- Kommunalen Energieplan 2020 (behördenverbindlich)

E-VERWALTUNG_02

BETRIEBSOPTIMIERUNGEN UND ENERGIEEFFIZIENZ STÄDTISCHE GEBÄUDE

FEDERFÜHRUNG	Abteilung Hochbau, Leitung Immobilien
UMSETZUNG	2025 bis 2028
KOSTENSCHÄTZUNG	mittel
MEHRKOSTEN	Fr. 150'000.-
VORGEZOGENE KOSTEN	Fr. 0.-
«OHNEHIN» KOSTEN	Fr. 0.- Minderkosten aufgrund von Energieeinsparungen ab Folgejahr, Paybackzeit zw. 1-3 Jahre
THG-WIRKUNG	mittel

KURZBESCHRIEB

Mit energetischen Betriebsoptimierungen von Gebäuden werden betriebliche Massnahmen im Bereich der Gebäudetechnik umgesetzt, welche die Energieeffizienz verbessern. In Einklang mit den Objektstrategien werden für die grösseren Gebäudekomplexe energetische Betriebsoptimierungen vorgenommen. Um die Ergebnisse langfristig beizubehalten, wird eine periodische Überprüfung vorgenommen. Bei Anlagen und Geräten wird auf einen effizienten Einsatz und eine nachhaltige Beschaffung geachtet. Die baulichen und technischen Vorgaben werden in einer planungs- und baubegleitenden Facility Management-Richtlinie (pbFM) festgehalten.

E-VERWALTUNG_03

BERÜCKSICHTIGUNG NETTO-NULL ZIELSETZUNG IN GASSTRATEGIE

FEDERFÜHRUNG	Abteilung Hochbau, Fachverantwortung Energie
UMSETZUNG	2025 bis 2028
KOSTENSCHÄTZUNG	gering
MEHRKOSTEN	Fr. 2'000.-
VORGEZOGENE KOSTEN	Fr. 0.-
«OHNEHIN» KOSTEN	Fr. 0.-
THG-WIRKUNG	hoch

KURZBESCHRIEB

Die Stadt erarbeitet momentan gemeinsam mit der externen Gasversorgerin eine Gasstrategie mit Zielnetzplanung (inkl. Teilüberarbeitung der kommunalen Energieplanung). Diese berücksichtigt die Netto-Null Zielsetzungen der Klimaschutzstrategie. Die städtischen Gebäude werden, sobald der geplante Wärmeverbund vor Ort ist, unabhängig vom Alter der Heizungen an diesen angeschlossen. Die Gasversorgerin realisiert seit 2020 keine neuen Gasanschlüsse mehr; nur in Ausnahmefällen für Industriekunden mit Prozessgasbedarf oder zur Spitzenlastdeckung in Wärmeverbänden.

E-VERWALTUNG_04
AUSBAU PHOTOVOLTAIKANLAGEN AUF STÄDTISCHEN GEBÄUDEN

FEDERFÜHRUNG	Abteilung Hochbau, Leitung Immobilien
UMSETZUNG	2025 bis 2028
KOSTENSCHÄTZUNG	hoch
MEHRKOSTEN	Fr. 0.-
VORGEZOGENE KOSTEN	Fr. 0.-
«OHNEHIN» KOSTEN	Fr. 700'000.-
THG-WIRKUNG	mittel

KURZBESCHRIEB

Um den Anteil an Solarstrom zu erhöhen, soll der Ausbau von Photovoltaikanlagen auf städtischen Liegenschaften gesteigert werden. Die Photovoltaikanlagen sollen mit einer hochwertigen Dachbegrünung kombiniert werden. Dazu wurde eine Umsetzungsstrategie (pbFM-Richtlinie) erarbeitet, welche Potenziale, Machbarkeit und Vorgehen klärt. Da dieser Grundsatz bereits umgesetzt wird, entstehen keine weiteren Mehrkosten. Der Ausbau der Photovoltaik wird mit der Erneuerungsstrategie abgestimmt. Die Richtlinie zum Ausbau der Nutzung von Solarstrom wird periodisch überprüft. Für die städtischen Gebäude werden die Entwicklungen im Bereich Speichertechnologien sowie intelligentes Verbrauchsmanagement aktiv verfolgt und ein Einbau bei Möglichkeit umgesetzt. Gebäude ohne Sanierungsbedarf werden geprüft und nach Möglichkeit umgesetzt.

BEMERKUNGEN

Bis 2028 eine grosse Anlage und ca. zwei kleinere PV-Anlagen. Allfällige Contracting-Lösungen ohne Investition sind nicht berücksichtigt. Minderkosten aufgrund von Stromeinsparungen sind nicht beziffert.

BESTEHENDE GRUNDLAGEN

- pbFM-Richtlinie

E-VERWALTUNG_05
ENERGIEEFFIZIENTE STRASSENBELEUCHTUNG

FEDERFÜHRUNG	Abteilung Tiefbau, Leitung Strasseninfrastruktur
UMSETZUNG	2025 bis 2028
KOSTENSCHÄTZUNG	hoch
MEHRKOSTEN	Fr. 100'000.-
VORGEZOGENE KOSTEN	Fr. 600'000.-
«OHNEHIN» KOSTEN	Fr. 300'000.- Minderkosten aufgrund von Stromeinsparungen
THG-WIRKUNG	tief

KURZBESCHRIEB

Die Stadt setzt eine zeitnahe Umstellung auf steuerbare LED-Beleuchtung im ganzen Stadtgebiet in Zusammenarbeit mit EKZ um.

BEMERKUNGEN

Diese Massnahme reduziert die Treibhausgasreduktion nur geringfügig, allerdings ist die Stromersparung gross.

BESTEHENDE GRUNDLAGEN

- Konzept Öffentliche Beleuchtung EKZ

E-VERWALTUNG_06

UMGANG MIT TREIBHAUSGASSENKEN UND -KOMPENSATIONSZERTIFIKATEN

FEDERFÜHRUNG	Abteilung Hochbau, Fachverantwortung Energie
UMSETZUNG	ab 2029
KOSTENSCHÄTZUNG	gering
MEHRKOSTEN	Fr. -120'000.- / a
VORGEZOGENE KOSTEN	Fr. 0.-
«OHNEHIN» KOSTEN	Fr. 120'000.- / a
THG-WIRKUNG	tief

KURZBESCHRIEB

Die Stadt untersucht, inwiefern Senken im Stadtgebiet realisiert werden können. Ebenfalls wird geprüft, wie langfristig Kompensationsprojekte und notfalls -zertifikate zum Einsatz kommen sollen.

BEMERKUNGEN

Durch den Anschluss der städtischen Liegenschaften mit Gasheizung an den Wärmeverbund, kann auf den Bezug von Biogas verzichtet werden. Einsparung ca. Fr. 120'000.- pro Jahr.

BESTEHENDE GRUNDLAGEN

- Stadtratsbeschluss 2021-216

E-STADTGEBIET_01
OFFENSIVE HEIZUNGSWECHSEL PRIVATE

FEDERFÜHRUNG	Abteilung Hochbau, Fachverantwortung Energie
UMSETZUNG	2025 bis 2028
KOSTENSCHÄTZUNG	gering bis hoch (siehe Bemerkung)
MEHRKOSTEN	Fr. 10'000.-
VORGEZOGENE KOSTEN	Fr. 0.-
«OHNEHIN» KOSTEN	Fr. 0.-
THG-WIRKUNG	hoch

KURZBESCHRIEB

Insbesondere ältere Gebäude mit Baujahr vor 1990 weisen hohe Wärmeverbräuche auf und sind vielfach mit Heizsystemen auf Basis fossiler Energien ausgerüstet. Zur Zielerreichung müssen alle Gebäude auf erneuerbare Heizsysteme umsteigen. Dabei lohnt sich gegebenenfalls eine Sanierung der Gebäudehülle, um überdimensionierte Heizungen oder Fernwärmeanschlüsse zu vermeiden. Um einen möglichst grossen Effekt zu erzielen, soll die Umstellung auf erneuerbare Heizsysteme beworben und gefördert werden (z.B. durch Impulsberatung, Heizsystemwechsel oder einen Workshop). Besonderes Augenmerk soll auf die Beratung und Information zu den entstehenden Wärmeverbänden gelegt werden, da dies, speziell im Gasgebiet, die Dekarbonisierung stark voranbringt. Ein wichtiges Element sind auch Informationen zu attraktiven Finanzierungslösungen von energetischen Sanierungen (bspw. Zinsreduktionen durch Banken).

BEMERKUNGEN

Die Kosten sind davon abhängig, wie die Heizungswechsel gefördert werden sollen. Bei hauptsächlicher Beratung und Hinweis auf weitere Förderungen sind die Kosten tief, falls zusätzliche Fördergelder bereitgestellt werden, sind die Kosten hoch, bei ca. Fr. 500'000.-.

E-STADTGEBIET_02

BETRIEBSOPTIMIERUNGEN BEI GEWERBE UND GROSSEN ÜBERBAUUNGEN

FEDERFÜHRUNG	Abteilung Hochbau, Fachverantwortung Energie
UMSETZUNG	ab 2029
KOSTENSCHÄTZUNG	gering
HINWEIS KOSTEN	Kommunikationsmassnahme, Kosten berücksichtigt in K-Stadtgebiet_02
THG-WIRKUNG	mittel

KURZBESCHRIEB

Um die Energieeffizienz auf dem Stadtgebiet zu fördern, werden Betriebsoptimierungen für Gewerbegebäude und grosse Überbauungen (z.B. Mehrfamilienhäuser) im Bereich der Gebäudetechnik und Geräteeffizienz beworben.

E-STADTGEBIET_03
«WENIGER IST MEHR»

FEDERFÜHRUNG	Abteilung Hochbau, Fachverantwortung Energie
UMSETZUNG	2025 bis 2028
KOSTENSCHÄTZUNG	gering
HINWEIS KOSTEN	Kommunikationsmassnahme, Kosten berücksichtigt in K-Stadtgebiet_02
THG-WIRKUNG	hoch

KURZBESCHRIEB

Ergänzend zur Förderung erneuerbarer Energie und von Energieeffizienz sind auch Änderungen auf Verhaltensebene wichtig, mit welchen der Energieverbrauch reduziert wird. Die Stadt nimmt dabei eine Vorbildrolle im Bereich der Beratung und Information ein und animiert die Bevölkerung, Unternehmen und weitere Organisationen zu klimaoptimiertem Verhalten. Sie lanciert z.B. eine Aktion im Sinne von «Weniger ist mehr», um aufzuzeigen, wie durch kleine Verhaltensänderungen ohne Komforteinbussen der Energieverbrauch gesenkt werden kann.

E-STADTGEBIET_04
FORCIERTER AUSBAU WÄRMENETZE

FEDERFÜHRUNG	Abteilung Hochbau, Fachverantwortung Energie
UMSETZUNG	2025 bis 2028
KOSTENSCHÄTZUNG	mittel
HINWEIS KOSTEN	Kommunikationsmassnahme, Kosten berücksichtigt in K-Stadtgebiet_02
THG-WIRKUNG	hoch

KURZBESCHRIEB

Eine beschleunigte Realisierung weiterer Wärmeverbünde gemäss Energieplanung ist vorzusehen. Das Umsetzungsprogramm ist mit den Klimazielen abzustimmen. Um die Wirtschaftlichkeit der thermischen Netze günstig zu beeinflussen, können Übergangslösungen in Betracht gezogen werden. Um eine beschleunigte Umsetzung zu unterstützen, fördert die Stadt eine gute Zusammenarbeit mit den Energieversorgerinnen und -versorger und einen regelmässigen Austausch (z.B. Jahresgespräch, -bericht).

BESTEHENDE GRUNDLAGEN

- Kommunalenergieplan 2020

E-STADTGEBIET_05

KLEIN-CONTRACTING ANGEBOTE UND NANOVERBUNDE

FEDERFÜHRUNG	Abteilung Hochbau, Fachverantwortung Energie
UMSETZUNG	2025 bis 2028
KOSTENSCHÄTZUNG	gering
HINWEIS KOSTEN	Kommunikationsmassnahme, Kosten berücksichtigt in K-Stadtgebiet_02
THG-WIRKUNG	tief

KURZBESCHRIEB

Für Liegenschaften ausserhalb eines Wärmeverbundgebiets soll die Umstellung auf eine erneuerbare Wärmeversorgung vereinfacht werden. Die gestiegene Komplexität bei der Energieversorgung und der Kostendruck sorgen bei Eigentümern oft für Zurückhaltung bei der Umsetzung von integralen und nachhaltigen Energielösungen. Die Stadt unterstützt Anbieter von Contracting-Angeboten kommunikativ. Parallel unterstützt die Stadt private Initiativen, welche sich in einem Nanoverbund (gemeinsame Heizungsanlage) zusammenschliessen wollen, mit Musterverträgen und Beratung.

E-STADTGEBIET_06
STADTWEITE SOLARSTROMOFFENSIVE

FEDERFÜHRUNG	Abteilung Hochbau, Fachverantwortung Energie
UMSETZUNG	ab 2029
KOSTENSCHÄTZUNG	gering
MEHRKOSTEN	Fr. 15'000.-
VORGEZOGENE KOSTEN	Fr. 0.-
«OHNEHIN» KOSTEN	Fr. 0.-
THG-WIRKUNG	mittel

KURZBESCHRIEB

Mit einer Solarstromoffensive werden Private motiviert und unterstützt, selber Photovoltaikanlagen zu erstellen. Dabei kann es sich um Dachanlagen wie auch kleine Balkon-Solarpanels handeln. Ein Beteiligungsmodell für Personen, ohne die Möglichkeit zur Erstellung einer eigenen Anlage, soll geprüft werden. Dieser Schritt soll die Partizipation durch Mietende an der Solarstromerzeugung erweitern und die Nutzung von Solarenergie in der Stadt vorantreiben.

BEMERKUNGEN

Kosten durch externe Beratung von Privaten bei Planung und Bau von PV-Anlagen und Abrechnungsmodelle für den Zusammenschluss zu Eigenverbrauchsgemeinschaften (ZEV).



E-STADTGEBIET_07

REGENERATION VON ERDSONDEN / NUTZUNG ZUR KÜHLUNG

FEDERFÜHRUNG	Abteilung Hochbau, Fachverantwortung Energie
UMSETZUNG	ab 2029
KOSTENSCHÄTZUNG	gering
GESAMTKOSTEN	Kommunikationsmassnahme, Kosten berücksichtigt in K-Stadtgebiet_02
THG-WIRKUNG	tief

KURZBESCHRIEB

Erdsonden sind eine gute Möglichkeit für die erneuerbare Wärmeversorgung bei Einzellösungen. Insbesondere bei Erdsondenfeldern ist darauf zu achten, dass keine übermässige Auskühlung des Bodens stattfindet. Entsprechende Vorgaben im Rahmen von Sondernutzungsplanungen sollen geprüft werden. Zudem soll das Thema in der Energieberatung aufgegriffen werden.

E-STADTGEBIET_08

RESSOURCENSCHONENDER UMGANG MIT WASSER (WARM UND KALT)

FEDERFÜHRUNG	Abteilung Tiefbau, Leitung Umwelt
UMSETZUNG	ab 2029
KOSTENSCHÄTZUNG	gering
GESAMTKOSTEN	Kommunikationsmassnahme, Kosten berücksichtigt in K-Stadtgebiet_02
THG-WIRKUNG	tief

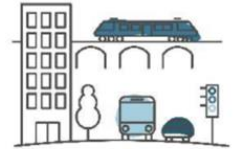
KURZBESCHRIEB

Die Nutzung von Warmwasser stellt den zweitgrössten Energieverbrauch in Gebäuden dar. Durch geeignete Sensibilisierungskampagnen zum allgemeinen Wasserverbrauch sowie zur Warmwassernutzung und Aktionen (z.B. Abgabe von vergünstigten Wassersparbrausen) soll die Bevölkerung darauf hingewiesen werden. Möglichkeiten wie Wärmesiphons bei Speicher und Boiler reduzieren den Ausstossverlust deutlich. Entsprechende Informationen können im Rahmen von Bau- und Sanierungsberatungen abgegeben werden.

BEMERKUNGEN

Erste Aktionen wurden bereits im 2024 durchgeführt.

M NACHHALTIGE MOBILITÄT



M-VERWALTUNG_01

STÄDTISCHE MOBILITÄT UND FAHRZEUGE MIT NETTO-NULL ZIEL BIS 2030

FEDERFÜHRUNG	Abteilung Tiefbau, Leitung Umwelt
UMSETZUNG	2025 bis 2028
KOSTENSCHÄTZUNG	mittel
MEHRKOSTEN	Fr. 0.-
VORGEZOGENE KOSTEN	Fr. 0.-
«OHNEHIN» KOSTEN	Fr. 170'000.-
THG-WIRKUNG	hoch

KURZBESCHRIEB

Die Stadt hat für die städtische Mobilität und den städtischen Fuhrpark bis 2030 die Erreichung der Netto-Null Zielsetzung definiert. Für Spezialfahrzeuge soll Netto-Null bis 2035 erreicht werden – soweit es die Funktionalität und Verfügbarkeit zulässt. Dabei ist der Lebenszyklus der Fahrzeuge zu beachten, um graue Energie durch frühzeitige Entsorgungen zu vermeiden. Es ist zu überprüfen, wie das Ziel bei den städtischen Fahrzeugen erreicht werden kann. Dazu wird die Erneuerungsplanung überprüft und die Vorgaben zur Beschaffung im Bereich der städtischen Fahrzeuge und Geräte (Laubbläser, Sägen etc.) auf diese Zielsetzungen ausgerichtet und umgesetzt. Die dazu notwendige elektrische Ladeinfrastruktur wird mitberücksichtigt.

BEMERKUNGEN

Vier neue Fahrzeuge pro Jahr.

BESTEHENDE GRUNDLAGEN

- Richtlinie Nachhaltige Beschaffung

M-VERWALTUNG_02

MOBILITÄTSMANAGEMENT IN DER VERWALTUNG, EIGENEN BETRIEBEN UND SCHULEN

FEDERFÜHRUNG	Abteilung Präsidiales
UMSETZUNG	2025 bis 2028
KOSTENSCHÄTZUNG	gering
MEHRKOSTEN	Fr. 20'000.-
VORGEZOGENE KOSTEN	Fr. 0.-
«OHNEHIN» KOSTEN	Fr. 60'000.-
THG-WIRKUNG	mittel

KURZBESCHRIEB

Mit der Einführung eines Mobilitätsmanagements für die Verwaltung, die eigenen Betriebe und die Schulen werden Anreize gesetzt, die es den Mitarbeitenden erleichtern, auf klimafreundliche Mobilitätslösungen umzusteigen und diese in ihre Pendlermobilität sowie in die berufliche Mobilität zu integrieren. Die Verwaltung, die Betriebe und die Schulen nehmen dadurch ihre Vorbildfunktion gegenüber der Öffentlichkeit wahr. Für die Schulen sind aufgrund der unterschiedlichen Voraussetzungen ggf. eigene Lösungsansätze zu entwickeln.

BEMERKUNGEN

Die jährlichen Kosten des BonusPasses und Halb-Tax betragen rund Fr. 15'000 und sind in den «ohnehin» Kosten beinhaltet.

M-STADTGEBIET_01
EMISSIONSFREIE MOBILITÄT

FEDERFÜHRUNG	Abteilung Tiefbau, Leitung Strasseninfrastruktur
UMSETZUNG	2025 bis 2028
KOSTENSCHÄTZUNG	gering bis hoch (je nach umgesetzten Projekten)
MEHRKOSTEN	Fr. zu klären
GESAMTKOSTEN	Fr. zu klären
VORGEZOGENE KOSTEN	Fr. 0.-
THG-WIRKUNG	hoch

KURZBESCHRIEB

Damit der Ausbau der Elektromobilität gelingt und eine emissionsfreie Mobilität erreicht wird, ist insbesondere der genügend rasche Ausbau einer attraktiven Infrastruktur mit einem ausreichend dichten Netz an Ladestationen im privaten wie öffentlichen Raum wichtig. Das Konzept Elektromobilität und alternative Antriebssysteme wird bezüglich der Netto-Null Zielsetzungen überprüft, bei Bedarf angepasst und entsprechend umgesetzt. Dabei wird der Bedarf an Ladeinfrastruktur in Wohngebieten mit Gebäuden ohne Zugang zu eigenen Abstellplätzen (z.B. Blaue Zonen) miteinbezogen. Es ist zu prüfen, wie Gewerbebetriebe dazu animiert werden können, vermehrt Elektroladestationen zu erstellen. Der Betrieb von Ladestationen ist möglichst in Kombination mit Solarstromproduktion vorzusehen.

BESTEHENDE GRUNDLAGEN

- Konzept Elektromobilität Illnau-Effretikon (2020)

M-STADTGEBIET_02
PARKRAUMMANAGEMENT IM ÖFFENTLICHEN RAUM

FEDERFÜHRUNG	Abteilung Sicherheit
UMSETZUNG	2025 bis 2028
KOSTENSCHÄTZUNG	hoch
MEHRKOSTEN	Fr. 0.-
VORGEZOGENE KOSTEN	Fr. 0.-
«OHNEHIN» KOSTEN	Fr. 400'000.-
THG-WIRKUNG	tief

KURZBESCHRIEB

Mit einem Parkraummanagement für öffentliche Parkplätze kann die Stadt das Potenzial bezüglich Klimawirkung optimieren, in dem ein nachhaltiges Mobilitätsverhalten in der Gemeinde gefördert wird.

Dafür sind primär öffentlich zugängliche Parkplätze zu berücksichtigen. Im Rahmen des Parkraummanagements prüft und steuert die Stadt die Anzahl, Lage und Bewirtschaftung der Abstellplätze und berücksichtigt dabei verschiedene Nutzergruppen. Eine Vereinheitlichung des Parkregimes (bspw. im Zentrum) soll dabei angestrebt werden. In neuen Gestaltungsplänen ist die Bewirtschaftung (Mobilitätskonzept) der geplanten Parkierungsflächen zu regeln.

Zusätzlich wird auch das Angebot von Abstellanlagen für Velos im öffentlichen Raum überprüft und bei Bedarf verbessert.

BEMERKUNGEN

Die Wirkung wird als tief eingestuft, da eher wenig «Suchverkehr» vermutet wird. Abklärung ist in Bearbeitung (2024)

Bestehende Grundlagen

- Parkraumverordnung
- Parkplatzreglement

M-STADTGEBIET_03

STADT DER KURZEN WEGE UND ATTRAKTIVES KLIMAANGEPASSTES VELO- UND FUSSWEGNETZ

FEDERFÜHRUNG	Abteilung Tiefbau, Leitung Strasseninfrastruktur
UMSETZUNG	2025 bis 2028
KOSTENSCHÄTZUNG	hoch
MEHRKOSTEN	Fr. 0.-
VORGEZOGENE KOSTEN	Fr. 0.-
«OHNEHIN» KOSTEN	Fr. 900'000.-
THG-WIRKUNG	hoch

KURZBESCHRIEB

Die Stadt fördert die Attraktivität des Fuss- und Veloverkehrs durch kontinuierliche Verbesserung des Veloroutennetzes und der Fusswege. Dazu werden diese Themen systematisch in der Verkehrsplanung berücksichtigt.

Die Siedlungsentwicklung trägt ebenfalls im Sinne einer "Stadt der kurzen Wege" dazu bei, die Fahrzeugkilometer in den Zentren Effretikon und Illnau zu verringern und den Umstieg auf Fuss-, Velo- und öffentlichen Verkehr zu fördern. In den Aussenwachen sind angepasste Lösungen gefragt. Gestaltungspläne bilden ein wichtiges Instrument, die Attraktivität des Fuss- und Veloverkehrs zu verbessern (bspw. durch attraktive Abstellplätze für Velos, Spezialvelos etc.). Die Themen werden daher entsprechend berücksichtigt.

BESTEHENDE GRUNDLAGEN

- Schwachstellenanalyse zum Langsamverkehr
- Den Masterplänen Bahnhof Ost/West überlagerte Freiraumkonzepte
- Kommunalen Richtplan, Verkehr

M-STADTGEBIET_04
ÖV-OPTIMIERUNG

FEDERFÜHRUNG	Abteilung Tiefbau, Leitung Strasseninfrastruktur
UMSETZUNG	ab 2029
KOSTENSCHÄTZUNG	gering
MEHRKOSTEN	Fr. 0.-
VORGEZOGENE KOSTEN	Fr. 0.-
«OHNEHIN» KOSTEN	Fr. 0.-
THG-WIRKUNG	mittel

KURZBESCHRIEB

Die Busse, die auf dem Stadtgebiet verkehren, sollen zukünftig mit erneuerbaren Energien betrieben werden. Die Stadt unterstützt den entsprechenden Prozess bei der Busbetreiberin VBG mit den nötigen Abklärungen und Massnahmen.

M-STADTGEBIET_05

**FÖRDERUNG NACHHALTIGER MOBILITÄT DURCH ERGÄNZENDE ANGEBOTE
V.A. IN LÄNDLICHEN GEBIETEN**

FEDERFÜHRUNG	Abteilung Hochbau, Fachverantwortung Energie
UMSETZUNG	2025 bis 2028
KOSTENSCHÄTZUNG	mittel
MEHRKOSTEN	Fr. 50'000.-
VORGEZOGENE KOSTEN	Fr. 0.-
«OHNEHIN» KOSTEN	Fr. 0.-
THG-WIRKUNG	mittel

KURZBESCHRIEB

Die Stadt prüft das Mobilitätsnetz auf allfällige Lücken. Bei der Bevölkerung werden die vorhandenen Bedürfnisse abgeholt und durch innovative Konzepte das bestehende Angebot ergänzt. Möglichkeiten zur Förderung der nachhaltigen Mobilität in ländlichen Gebieten sind beispielsweise die Kombination von Car- und Bike-Sharing-Angeboten, Cargo-E-Bikes, Mitfahrbänkli, Rufbusse sowie weitere innovative Projekte. Der Nutzen allfälliger Angebote soll anhand von Testprojekten durch die Bevölkerung ausprobiert und bewertet werden können.

BESTEHENDE GRUNDLAGEN

- Mobility Car-Sharing, Partizipation

M-STADTGEBIET_06

VERANSTALTUNGEN, SENSIBILISIERUNGSKAMPAGNEN UND VERMITTLUNG IM BEREICH MOBILITÄT

FEDERFÜHRUNG	Abteilung Präsidiales (für Kommunikation) Abteilung Hochbau, Fachverantwortung Energie (für Organisation Veranstaltungen)
UMSETZUNG	ab 2029
KOSTENSCHÄTZUNG	gering
HINWEIS KOSTEN	Kommunikationsmassnahme, Kosten berücksichtigt in K-Stadtgebiet_02
THG-WIRKUNG	mittel + Multiplikatoreffekt

KURZBESCHRIEB

Im Rahmen von attraktiven Veranstaltungen und Sensibilisierungskampagnen wird die Bevölkerung und das lokale Gewerbe für Alternativen zum MIV sensibilisiert und mit dem Thema Elektromobilität vertraut gemacht. Dies beinhaltet z.B. Mobilitätsmanagement für Firmen, die Sensibilisierung von Haus- und Stockwerkeigentümern bzgl. Ladeinfrastruktur von bestehenden Liegenschaften.

A ABFALL UND LANDWIRTSCHAFT



A-VERWALTUNG_01 ABFALLVERMEIDUNGSKONZEPT

FEDERFÜHRUNG	Abteilung Tiefbau, Leitung Entsorgung
UMSETZUNG	2025 bis 2028
KOSTENSCHÄTZUNG	gering
MEHRKOSTEN	Fr. 0.-
VORGEZOGENE KOSTEN	Fr. 0.-
«OHNEHIN» KOSTEN	Fr. 0.-
THG-WIRKUNG	tief

KURZBESCHRIEB

Durch das Erstellen und Umsetzen eines Abfallvermeidungskonzepts werden Ressourcen und die Umwelt geschont. Das Konzept beinhaltet Massnahmen zur Abfallvermeidung in der Verwaltung (z.B. Papiersparende Verwaltung) sowie auf dem Stadtgebiet. Das Konzept zeigt auf, wie bei öffentlichen Veranstaltungen Abfall vermieden werden kann, z.B. indem von Einweg zu Mehrweg umgestiegen wird und berücksichtigt Prinzipien und Massnahmen der Kreislaufwirtschaft.

A-VERWALTUNG_02

REDUKTION DER LACHGAS- (N₂O) UND METHANEMISSIONEN (CH₄) BEI DER ARA

FEDERFÜHRUNG	Abteilung Tiefbau: Leitung Siedlungsentwässerung
UMSETZUNG	2025 bis 2028
KOSTENSCHÄTZUNG	mittel
MEHRKOSTEN	Fr. 0.-
VORGEZOGENE KOSTEN	Fr. 0.-
«OHNEHIN» KOSTEN	Fr. 0.-
THG-WIRKUNG	tief

KURZBESCHRIEB

Mittels dynamischer Regelung können die N₂O-Emissionen der ARA Mannenberg reduziert werden. Dabei wird auch der Stromverbrauch gesenkt. Um Methanemissionen zu verhindern, wird geprüft, bei welchen Prozess-stufen der an-aeroben Schlammbehandlung gasdichte Abdeckungen sinnvoll sind.

BEMERKUNGEN

Die Investition von Fr. 70'000.- ist grösstenteils bereits erfolgt (Messausrüstung, Optimierung)

A-STADTGEBIET_01
KLIMAVERTRÄGLICHE LANDWIRTSCHAFT

FEDERFÜHRUNG	Abteilung Tiefbau, Leitung Naturschutz
UMSETZUNG	2025 bis 2028
KOSTENSCHÄTZUNG	mittel
HINWEIS KOSTEN	Kommunikationsmassnahme, Kosten berücksichtigt in K-Stadtgebiet_02
THG-WIRKUNG	tief

KURZBESCHRIEB

Durch die Klimaänderung ist die Landwirtschaft mit veränderten Anbaubedingungen konfrontiert. Gleichzeitig ist die Landwirtschaft ein Emittent von Treibhausgasen. Die Stadt unterstützt die ansässigen Landwirte bei einer klimaverträglichen Landwirtschaft und Bewirtschaftung ihrer Flächen. Dazu werden die Schnittstellen zwischen den Landwirtinnen und Landwirten und der Stadt geschärft. Für die Pachtflächen der Stadt existieren bereits Vorgaben zu Natur- und Klimaschutz, bei zukünftigen Überarbeitungen der Verträge wird eine Ergänzung zu Vorgaben zum Klimaschutz geprüft. Förderung geschlossener Kreisläufe, z.B. Entsorgung von Silofolie.



A-STADTGEBIET_02

ÖKOLOGISCHE, LOKALE NAHRUNGSMITTELPRODUKTION

FEDERFÜHRUNG	Abteilung Tiefbau, Leitung Naturschutz
UMSETZUNG	2025 bis 2028
KOSTENSCHÄTZUNG	mittel
HINWEIS KOSTEN	Kommunikationsmassnahme, Kosten berücksichtigt in K-Stadtgebiet_02
THG-WIRKUNG	tief

KURZBESCHRIEB

Die Stadt unterstützt die Nahrungsmittelproduktion im Stadtgebiet (Gemeinschaftsgärten, Pachtflächen der Landwirtschaft etc.) z.B. indem Grünflächen zur Verfügung gestellt werden. Es werden Direktvermarktung und Regionalnetzwerke sowie die ökologische Nahrungsmittelproduktion mit Sensibilisierung und aktiver Kommunikation unterstützt, z.B. in Zusammenarbeit mit Forum21.



A-STADTGEBIET_03

SENSIBILISIERUNG ABFALL UND RESSOURCENSCHONUNG

FEDERFÜHRUNG	Abteilung Tiefbau, Leitung Entsorgung
UMSETZUNG	2025 bis 2028
KOSTENSCHÄTZUNG	gering
HINWEIS KOSTEN	Kommunikationsmassnahme, Kosten berücksichtigt in K-Stadtgebiet_02
THG-WIRKUNG	mittel

KURZBESCHRIEB

Die Themen Foodwaste, angepasster Konsum, Abfall und Recycling eignen sich für die Zusammenarbeit mit Vereinen, Unternehmen, Gastronomie, Schulen und Privaten. Durch das Minimieren von Abfall und Foodwaste in der Bevölkerung kann der Energie- und Ressourcenverbrauch gesenkt werden. Zu den Themen können Unterrichte gestaltet, Workshops und Veranstaltungen durchgeführt werden (Abfallunterricht, Abfallometer in einem Aktionsjahr, Foodsafe Bankett), z.B. in Zusammenarbeit mit Forum21.

G KREISLAUFWIRTSCHAFT UND GRAUE ENERGIE



G-VERWALTUNG_01

KLIMASCHONENDE BAUSTOFFE UND BERÜCKSICHTIGUNG NEUER TECHNOLOGIEN

FEDERFÜHRUNG	Abteilung Hochbau, Leitung Immobilien
UMSETZUNG	2025 bis 2028
KOSTENSCHÄTZUNG	gering bis hoch, stark variabel
HINWEIS KOSTEN	fallweise klären
THG-WIRKUNG	hoch + Multiplikatoreneffekt

KURZBESCHRIEB

Eine verstärkte Nutzung von Holz und anderen regionalen klimaschonenden Baustoffen wirkt sich positiv auf die Klimabilanz aus. Bei städtischen Bauten wird die Einsatzmöglichkeit von Holz und andere klimaschonende Materialien wie Lehm- oder Recyclingbeton geprüft (Erlasse entsprechend der Vorgaben). Wo möglich werden Vorgaben in zukünftigen Sondernutzungsplanungen oder in Bauverträgen gemacht.

BESTEHENDE GRUNDLAGEN

- Richtlinien: Gebäudestandards für städtische Immobilien

G-VERWALTUNG_02

**KREISLAUFWIRTSCHAFT IM BEREICH BAUMATERIALIEN
DURCH DAS NUTZEN VON RECYCLINGMATERIALIEN FÖRDERN**

FEDERFÜHRUNG	Abteilung Hochbau, Leitung Immobilien
UMSETZUNG	ab 2029
KOSTENSCHÄTZUNG	gering bis hoch, stark variabel
HINWEIS KOSTEN	fallweise klären
THG-WIRKUNG	hoch

KURZBESCHRIEB

Ein Grossteil der verursachten Treibhausgase sowie der benötigten Energie im Bereich der Bautätigkeit steckt in Form von Grauer Energie in den Gebäuden. Um diese Anteile zu verringern, wird der Einsatz von Recyclingmaterialien und zirkuläres Bauen gefördert. Dabei werden auch die Möglichkeiten im Bereich des Tiefbaus überprüft. Die Stadt testet projektbezogen, den Einsatz von rezyklierten Baumaterialien bei städtischen Gebäuden (bspw. mit Vorgaben in Wettbewerben) und sammelt damit erste Erfahrungen in der Thematik.

G-STADTGEBIET_01

AUSBAU GRÜNENTSORGUNG UND KOMPOSTIERUNG

FEDERFÜHRUNG	Abteilung Tiefbau, Leitung Umwelt
UMSETZUNG	2025 bis 2028
KOSTENSCHÄTZUNG	gering
HINWEIS KOSTEN	Kommunikationsmassnahme, Kosten berücksichtigt in K-Stadtgebiet_02
THG-WIRKUNG	tief

KURZBESCHRIEB

Ein Ausbau der Grünentsorgung und Kompostierung hilft Kreisläufe zu schliessen. Der Ausbau ist mittels Sensibilisierung der Bevölkerung zu erreichen (z.B. Kompost-Tag). Es ist zu prüfen, welche Verwendung (Gärung oder Kompostierung) für Illnau-Effretikon den grösseren Nutzen aufweist.

G-STADTGEBIET_02
FÖRDERUNG VON REPARATUR- UND MIETANGEBOTEN

FEDERFÜHRUNG	Abteilung Hochbau, Fachverantwortung Energie
UMSETZUNG	2025 bis 2028
KOSTENSCHÄTZUNG	gering
MEHRKOSTEN	Fr. 5'000.-
VORGEZOGENE KOSTEN	Fr. 0.-
«OHNEHIN» KOSTEN	Fr. 10'000.-
THG-WIRKUNG	tief

KURZBESCHRIEB

Auch Private können zur Kreislaufwirtschaft beitragen. Durch Reparieren, Wiederaufbereiten, Mieten und Teilen wird die Nutzungsdauer von Produkten verlängert. Die Stadt prüft Angebote in diesem Bereich gezielt zu unterstützen (z.B. Repair-Cafés, Tauschekken, öffentliche Kleiderschränke, Wanderbibliothek, Geräte-Mietangebote).

Die Zusammenarbeit der Stadt mit dem Forum 21 wurde bereits in einem Leistungsauftrag definiert.

G-STADTGEBIET_03

**ZUSAMMENARBEIT MIT AKTEUREN DER KREISLAUFWIRTSCHAFT UND SENSIBILISIERUNG
KREISLAUFWIRTSCHAFT**

FEDERFÜHRUNG	Abteilung Hochbau, Fachverantwortung Energie
UMSETZUNG	ab 2029
KOSTENSCHÄTZUNG	gering
HINWEIS KOSTEN	Kommunikationsmassnahme, Kosten berücksichtigt in K-Stadtgebiet_02
THG-WIRKUNG	tief

KURZBESCHRIEB

Gemäss der Strategie des Kantons Zürich zur Kreislaufwirtschaft haben die Gemeinden in den folgenden Bereichen eine grosse Hebelwirkung: Bau- und Immobilienwirtschaft; Abfall- und Ressourcenwirtschaft.

Die Stadt sucht für die Umsetzung aktiv den Austausch und die Zusammenarbeit mit relevanten Akteuren im Bereich der Kreislaufwirtschaft (z.B. lokales Baugewerbe, Hochschulen, Bauteilvermittlung, Circular Economy Switzerland) und ist somit über aktuelle Entwicklungen informiert und fördert die Umsetzung geeigneter Ansätze.

Die Bevölkerung und das lokale Gewerbe wird zum Thema Kreislaufwirtschaft und deren Relevanz in Bezug auf die Graue Energie sensibilisiert. Durch Information wird die Bevölkerung ermutigt, langlebige, kreislauffähige Produkte zu nutzen.

G-STADTGEBIET_04
KLIMASCHONENDE ERNÄHRUNG

FEDERFÜHRUNG	Abteilung Tiefbau, Leitung Umwelt
UMSETZUNG	2025 bis 2028
KOSTENSCHÄTZUNG	gering
HINWEIS KOSTEN	Kommunikationsmassnahme, Kosten berücksichtigt in K-Stadtgebiet_02
THG-WIRKUNG	mittel

KURZBESCHRIEB

Die Stadt sensibilisiert die Bevölkerung durch Informationsveranstaltungen und Kampagnen zum Thema klimaschonende Ernährung und unterstützt Veranstaltungen sowie Initiativen zur Vermeidung von Lebensmittelverschwendung.

K KOMMUNIKATION, MITWIRKUNG, ORGANISATION



K-VERWALTUNG_01

KONTINUITÄT IN ENERGIE- UND KLIMAPOLITIK

FEDERFÜHRUNG	Abteilung Hochbau, Fachverantwortung Energie
UMSETZUNG	2025 bis 2028
KOSTENSCHÄTZUNG	gering
MEHRKOSTEN	Fr. 10'000.-
VORGEZOGENE KOSTEN	Fr. 0.-
«OHNEHIN» KOSTEN	Fr. 0.-
THG-WIRKUNG	mittel

KURZBESCHRIEB

Die Klimaschutzstrategie mit Netto-Null Zielen bis 2040 benötigt eine langfristige Planung und Kontinuität auf strategischer Ebene. Um dies zu gewährleisten werden die Ziele der Klimaschutzstrategie langfristig verankert und regelmässig (z.B. alle 4 Jahre im Rahmen des Energiestadt-Prozesses) überprüft.

K-VERWALTUNG_02

EINBETTUNG THEMA KLIMASCHUTZ IN BESTEHENDE KOMMUNIKATIONS- UND SENSIBILISIERUNGSKONZEPTE

FEDERFÜHRUNG	Abteilung Präsidiales
UMSETZUNG	2025 bis 2028
KOSTENSCHÄTZUNG	gering
MEHRKOSTEN	Fr. 0.-
VORGEZOGENE KOSTEN	Fr. 0.-
«OHNEHIN» KOSTEN	Fr. 0.-
THG-WIRKUNG	mittel

KURZBESCHRIEB

Damit die komplexen und vielseitigen Klimaschutzthemen regelmässig und zielgruppenorientiert aufgegriffen werden, sind die verschiedenen Themen in die bestehenden Kommunikations- und Sensibilisierungskonzepte aufzunehmen. Es wird festgehalten in welcher Form und zu welchem Zeitpunkt die Bevölkerung zielgruppenspezifisch zu aktuellen Themen sensibilisiert und informiert wird. Bei jeder Kommunikationsmassnahme ist immer die Frage nach «Einbezug» und/oder «Mitwirkung» der Bevölkerung zu stellen.

K-VERWALTUNG_03

ERWEITERUNG UND BEWERBUNG DER BESTEHENDEN BERATUNGSANGEBOTE UND FÖRDERPROGRAMME, FÖRDERUNG PILOTPROJEKTE MIT VORBILDCHARAKTER

FEDERFÜHRUNG	Abteilung Hochbau, Fachverantwortung Energie
UMSETZUNG	2025 bis 2028
KOSTENSCHÄTZUNG	gering
MEHRKOSTEN	Fr. 0.-
VORGEZOGENE KOSTEN	Fr. 0.-
«OHNEHIN» KOSTEN	Fr. 0.- wenn Förderung ausgeweitet wird, steigen die Kosten abhängig vom gewählten Fördermodell
THG-WIRKUNG	hoch

KURZBESCHRIEB

Das bestehende Beratungsangebot und Förderprogramm werden regelmässig beworben. Zudem wird geprüft, ob das Beratungsangebot und Förderprogramm um weitere in der Klimaschutzstrategie behandelten Themen ergänzt werden sollte (z.B. Mobilität, rezyklierbare Baustoffe etc.). Um den technischen Fortschritt voranzutreiben, werden Pilotprojekte im Bereich Klimaschutz durch die Stadt unterstützt, bekannt gemacht oder selbst umgesetzt.

K-VERWALTUNG_04
MONITORING UND CONTROLLING

FEDERFÜHRUNG	Abteilung Hochbau, Fachverantwortung Energie
UMSETZUNG	2025 bis 2028
KOSTENSCHÄTZUNG	gering
MEHRKOSTEN	Fr. 0.-
VORGEZOGENE KOSTEN	Fr. 0.-
«OHNEHIN» KOSTEN	Fr. 0.-
THG-WIRKUNG	mittel

KURZBESCHRIEB

Um die Wirksamkeit der verschiedenen Klimamassnahmen zu erfassen und auswerten zu können, ist ein geeignetes Monitoring und Controlling-System notwendig. Ein entsprechendes Monitoring und Controlling-System mit geeigneten Indikatoren wird ausgearbeitet, die Nachführung definiert und mit dem Energiestadt-Prozess abgestimmt.

K-VERWALTUNG_05

**VERWALTUNGSINTERNE ANSPRECHPERSONEN FÜR FRAGEN
UND UNTERSTÜTZUNG VON INTERESSENSGRUPPEN**

FEDERFÜHRUNG	Abteilung Hochbau, Fachverantwortung Energie
UMSETZUNG	2025 bis 2028
KOSTENSCHÄTZUNG	gering
MEHRKOSTEN	Fr. 0.-
VORGEZOGENE KOSTEN	Fr. 0.-
«OHNEHIN» KOSTEN	Fr. 0.-
THG-WIRKUNG	tief

KURZBESCHRIEB

Für Privatpersonen und diverse Interessensgruppen ist es wichtig, bei Fragen, Ideen oder Unklarheiten betreffend Themen wie z.B. erneuerbare Energieversorgung, Schonung von Ressourcen und Kreislaufwirtschaft, eine klar definierte Anlaufstelle in der Verwaltung zu haben. Innerhalb der Stadtverwaltung werden für die verschiedenen Themenbereiche (Landwirtschaft, Energie und Ressourcen etc.) Ansprechpersonen definiert und gegen aussen erkennbar kommuniziert. Diese Ansprechpersonen haben von der Stadt den Auftrag und somit die notwendige personelle und finanzielle Ressourcen Wissen aufzubauen und aktuell zu halten. Sie unterstützen bei entsprechenden Anfragen resp. weisen An-fragestellende an externe Fachexperten und Beratungsangebote weiter.

K-STADTGEBIET_01
INNOVATIONEN, «BEST PRACTICE»

FEDERFÜHRUNG	Abteilung Präsidiales
UMSETZUNG	ab 2029
KOSTENSCHÄTZUNG	gering
MEHRKOSTEN	Fr. 10'000.-
VORGEZOGENE KOSTEN	Fr. 0.-
«OHNEHIN» KOSTEN	Fr. 0.-
THG-WIRKUNG	tief

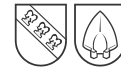
KURZBESCHRIEB

Durch Anreize und Förderung wird Innovation vorangetrieben. «Best practice» Beispiele von besonders innovativen Gruppen oder Firmen sollen kommunikativ unterstützt werden.

K-STADTGEBIET_02

KOMMUNIKATIONSAKTIVITÄTEN, VERANSTALTUNGEN UND AKTIONEN DURCHFÜHREN

FEDERFÜHRUNG	Abteilung Präsidiales für Kommunikationsaktivitäten rund um Veranstaltungen / Aktionen Veranstaltungen / Aktionen: zuständige Abteilung bzw. Bereich unter Federführung Abteilung Hochbau, Fachverantwortung Energie	
UMSETZUNG	2025 bis 2028	
KOSTENSCHÄTZUNG	Mittel bis hoch, inkl. folgender Massnahmen:	
	E-Stadtgebiet_02	Betriebsoptimierungen bei Gewerbe und grossen Überbauungen
	E-Stadtgebiet_03	«Weniger ist mehr»
	E-Stadtgebiet_04	Forcierter Ausbau Wärmenetze
	E-Stadtgebiet_05	Klein-Contracting Angebote und Nanoverbunde
	E-Stadtgebiet_07	Regeneration von Erdsonden / Nutzung zur Kühlung
	E-Stadtgebiet_08	Ressourcenschonender Umgang mit Wasser (warm und kalt)
	M-Stadtgebiet_06	Veranstaltungen, Sensibilisierungskampagnen und Vermittlung im Bereich Mobilität
	A-Stadtgebiet_01	Klimaverträgliche Landwirtschaft
	A-Stadtgebiet_02	Ökologische, lokale Nahrungsmittelproduktion
	A-Stadtgebiet_03	Sensibilisierung Abfall und Ressourcenschonung
	G-Stadtgebiet_01	Ausbau Grünentsorgung und Kompostierung
	G-Stadtgebiet_03	Zusammenarbeit mit Akteuren der Kreislaufwirtschaft und Sensibilisierung Kreislaufwirtschaft
	G-Stadtgebiet_04	Klimaschonende Ernährung
MEHRKOSTEN	Fr. 100'000.-	
VORGEZOGENE KOSTEN	Fr. 0.-	
«OHNEHIN» KOSTEN	Fr. 0.-	
THG-WIRKUNG	hoch	



KURZBESCHRIEB

Es werden regelmässig Kommunikationsaktivitäten, Veranstaltungen und Aktionen zu Energie-, Mobilitäts- und Klima-themen durchgeführt. Dabei sind insbesondere die in der Tabelle aufgeführten Themen und Massnahmen relevant. Bei diesen Veranstaltungen werden Green-Events Kriterien (nachhaltige An- und Abreise, Abfallvermeidung, Energieeffizienz etc.) eingehalten und eine Zusammenarbeit mit dem lokalen Gewerbe sowie weiteren Gruppen ausserhalb der Politik oder Verwaltung angestrebt.

K-STADTGEBIET_03

ZUSAMMENARBEIT MIT LOKALEM GEWERBE UND WEITEREN ANSPRECHGRUPPEN

FEDERFÜHRUNG	Abteilung Präsidiales
UMSETZUNG	2025 bis 2028
KOSTENSCHÄTZUNG	gering
MEHRKOSTEN	Fr. 0.-
VORGEZOGENE KOSTEN	Fr. 0.-
«OHNEHIN» KOSTEN	Fr. 0.-
THG-WIRKUNG	mittel

KURZBESCHRIEB

Die Zusammenarbeit mit Vereinen und dem lokalen Gewerbe bringen eine besondere Nähe zur Bevölkerung. Insbesondere Themen wie Beratung, Konsum, Foodwaste, Abfall und Recycling eignen sich für eine Zusammenarbeit. Durch diese Zusammenarbeit sollen sich Personen und Gruppierungen ausserhalb der Verwaltung und Politik aktiv einbringen können. Es wird die Möglichkeit eines Themenspeichers erschaffen, um weitere Themen, Projekte oder Ideen fest-zuhalten. Die Gruppe Forum21 hat sich unter anderem intensiv mit der Agenda 2030 der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung beschäftigt. Durch eine Zusammenarbeit mit der Gruppe können Synergien genutzt und auf wichtige Themen aufmerksam gemacht werden.

K-STADTGEBIET_04
THEMATISCHER SCHWERPUNKT IN SCHULEN

FEDERFÜHRUNG	Abteilung Bildung
UMSETZUNG	2025 bis 2028
KOSTENSCHÄTZUNG	gering
MEHRKOSTEN	Fr. 25'000.-
VORGEZOGENE KOSTEN	Fr. 0.-
«OHNEHIN» KOSTEN	Fr. 0.-
THG-WIRKUNG	mittel

KURZBESCHRIEB

Die Schulbildung trägt wesentlich dazu bei, dass Themen wie Klimawandel und Klimaschutz in der Bevölkerung präsent sind. Die Schulen integrieren Themen wie Klimawandel, Energie und Klimaanpassung verstärkt in den Unterricht. Bei-spiel: Angebote PUSCH

K-STADTGEBIET_05
KLIMARUNDGANG

FEDERFÜHRUNG	Abteilung Hochbau, Fachverantwortung Energie
UMSETZUNG	2025 bis 2028
KOSTENSCHÄTZUNG	gering bis mittel
MEHRKOSTEN	Fr. 20'000.-
VORGEZOGENE KOSTEN	Fr. 0.-
«OHNEHIN» KOSTEN	Fr. 0.-; die Kosten sind stark abhängig von der Art des Klimarundgangs (werden z.B. kurze ErklärVideos produziert oder nicht)
THG-WIRKUNG	mittel

KURZBESCHRIEB

Durch das Angebot eines Klimarundgangs werden in der Stadt gute Beispiele sichtbar gemacht. Die Umsetzung kann bspw. mittels Anbringens von Tafeln, wo über die Beispiele und Aktivitäten der Stadt und von Privaten informiert wird (ggf. nur mit QR-Code auf Tafeln) erfolgen. Dies soll auf spielerische Art und Weise erfolgen.